Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 38

Rubrik: Eine Handvoll Witze

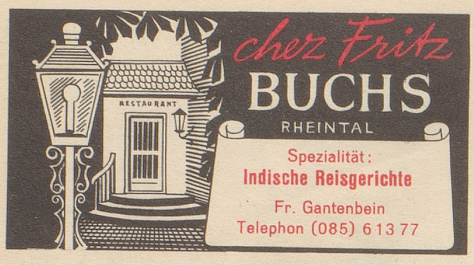
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

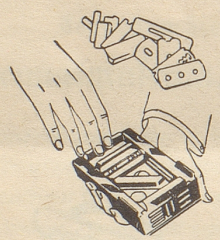
Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Angenehmes Rasieren !

Mit einer guten, auf dem Allegro geschliffenen Klinge rasieren Sie sich fabelhaft schnell und angenehm.
Millionen Männer auf der ganzen Welt benützen diesen wunderbaren kleinen Schleif-Apparat und freuen sich den ganzen Tag über ihr sauberes, gepflegtes Gesicht. Zudem sparen sie Geld, weil eine gute Klinge monatelang tadellos schneidet.

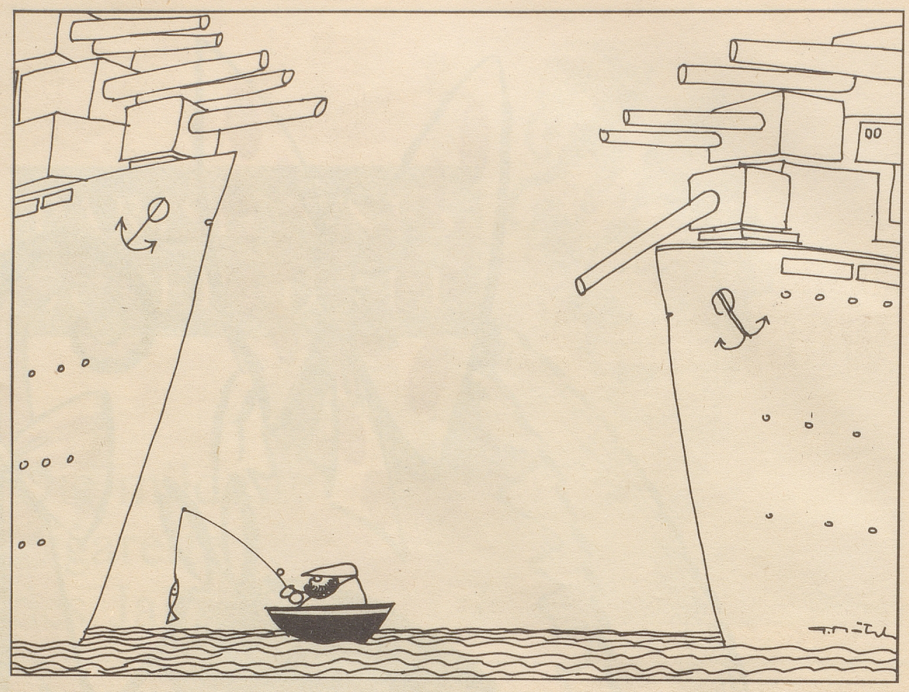


Gehen auch Sie zu dieser erprobten Rasiermethode über ... und vergessen Sie nicht, sich mit CHICMAN einzuseifen. Diese Rasiercrème-seife nährt und verjüngt die Haut.

Erhältlich in Messerschmieden, Parfumerien, Drogerien etc.

Allegro

Industrie AG Allegro, Emmenbrücke (LU)



Island, September 1958

Krieg um den Hering

Eine Handvoll Witze

«Das ist aber ein fabelhafter Wagen! Was hat denn der gekostet?»
«Gekostet? Der kostet noch!»

*

Bei der Verhandlung über einen Verkehrsunfall wird ein Zeuge einvernommen und aufgefordert, den Hergang zu schildern.
«Ich konnte nicht alles ganz genau sehen», sagt der Zeuge. «Ich hatte nur den Eindruck, daß es beide Fahrer auf denselben Fußgänger abgesehen hatten.»

*

Der Besitzer eines Kleinwagens fährt in die Fabrik und verlangt, daß an seinem Wagen höhere Räder angebracht werden. «Ich habe es satt», erklärt er, «daß mir jeder Dackel, an dem ich vorbeifahre, zum Fenster hereinbellt.»

*

Frau Bänzli hat mit ihrem Wagen ein anderes Auto gestreift. «Sind Sie blind?» schimpft der betroffene Fahrer aus seinem Wagen heraus. «Haben Sie überhaupt schon die Fahrprüfung gemacht?»
«Ha», zischt Frau Bänzli zurück, «bestimmt öfter als Sie!»

*

Auffallend viele verheiratete Angehörige der Deutschen Bundeswehr bekamen zartduftende Liebesbriefe an ihre Privatadressen geschickt. Ehe Radiodurchsagen die Ehefrauen aufklärten, daß es sich um eine kommunistische Aktion handelte, um die westdeutschen Soldaten durch häusliche Zwietracht zu belasten, gab es immerhin etliche eheliche Szenen. Angeblich ist der Unmut der Wehrmänner über den Störungsversuch der Kommunisten geringer als über die Bereitschaft der Gattinnen, sofort bedenkenlos an die Untreue der Männer zu glauben.

*

Ein Besucher fährt mit einem Taxi an die Brüsseler Expo. «Können Sie denn nicht schneller vorwärtskommen?» fragt er den Chauffeur. «Doch, natürlich!» lautet die Antwort. «Aber ich kann meinen Wagen doch nicht einfach hier stehen lassen!»

*

Der Chef bewilligte dem neuen Angestellten, der sich in kurzer Zeit als sehr tüchtig erwiesen hatte, eine Gehaltsaufbesserung von fünfzig Franken. «Sagen Sie es aber bitte niemandem», meinte er dazu, «es könnte Unzufriedenheit erwecken, wenn ich Ihnen als Neueingestellten gleich mehr gebe.»
«Da können Sie unbesorgt sein», sagte der Angestellte, «das sage ich nicht einmal meiner Frau.»

*

Die erste Taschenpfändung per Hubschrauber nahm Gerichtsvollzieher Sam Crowther in Creek Valley, Arizona, vor. Pferdezüchter Bill Hammersley hatte es vorher immer verstanden, die Vollstreckung eines Pfändungsbeschlusses durch ausgedehnte Ritte unmöglich zu machen. Als sich aber aus dem heiteren Himmel Arizonas der Hubschrauber herniedersenkte, gab es kein Entrinnen mehr. Zweitausend Dollar aus der Brieftasche Bill Hammersleys und der Weltrekord der ersten Taschenpfändung auf dem Luftweg waren das Resultat. *